

## Aus dem Inhalt:

### 25 Jahre Entsorgungsbetriebe

Jubiläum wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert



Seite 1

### Wohnungsmarkt

Gemeinderat verabschiedet Erklärungen zur Wohnungspolitik



Seite 3

### Vierte Vorhabenliste

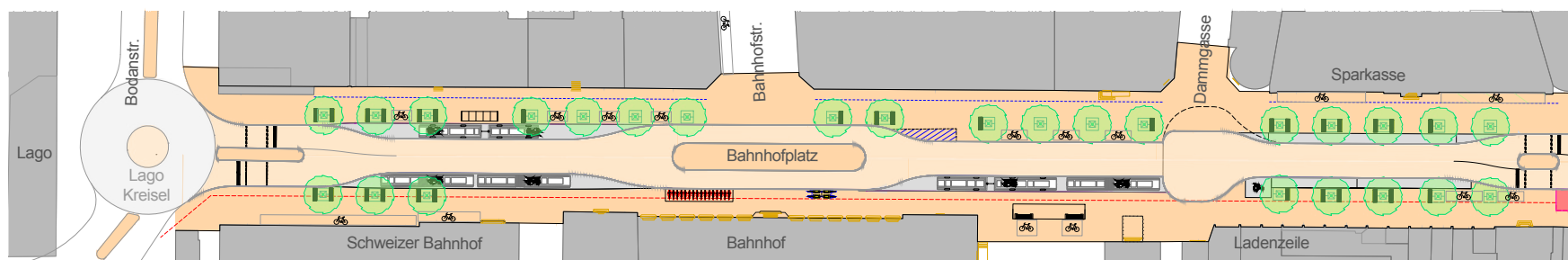
54 Steckbriefe zu den wichtigen städtischen Planungen



Seite 6

## Bahnhofplatz wird ab Herbst 2019 umgebaut

C-Konzept sieht autofreien Verkehrsknotenpunkt für öffentlichen Nahverkehr und Radverkehr sowie mehr Platz für Fußgänger vor



So soll der autofreie Bahnhofplatz künftig aussehen. Geplant sind kurze Wege zwischen den Verkehrsangeboten und neue Sitzbänke sowie Bäume.

**Bahn, Bus und Rad statt Auto: Nach der Fertigstellung des Rheinsteigs wird als zweiter Schritt bei der Umsetzung des C-Konzepts ab Herbst 2019 der Bahnhofplatz umgebaut. Den Planungsbeschluss dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 26. Juni 2018 gefasst.**

Aktuell passieren täglich bis zu 8.000 Autos den Bahnhofplatz. An Spitzentagen steigt dieser Wert auf bis zu 10.000 Autos an. Mit der Umsetzung des C-Konzepts wird der Bahnhofplatz autofrei und zum Verkehrsknotenpunkt für den öffentlichen Nah- und Radverkehr ausgebaut. An der Dammgasse gibt es eine Wendemöglichkeit für

Pkw, am Fischmarkt und am Lago-Einkaufszentrum für Lastkraftwagen.

Kurze Wege zwischen Bahnhof, Bushaltestellen, Taxiständen, Radstellplatz und Leihstation ermöglichen einen raschen Umstieg und eine zügige Weiterfahrt mit Bahn, Bus, Taxi oder Fahrrad. Städtebauliches Ziel des C-Konzeptes ist, neben dem autofreien Bahnhofplatz, dass die Aufenthaltsqualität verbessert wird und die Stadt näher zum See rückt.

Im Zuge des Umbaus des Bahnhofplatzes soll das Bahnhofgebäude freigestellt und damit städtebaulich aufgewertet werden. Auf dem ganzen Platz sollen 31 Sitzbänke zum Verweilen einladen. Außerdem sollen 26 Bäume

gepflanzt werden. Die Begrünung soll dem Platz einen erholsamen Charakter verleihen und die Aufenthaltsqualität insgesamt erhöhen.

Die Fahrbahn wird auf 6,50 Meter verbreitert, damit die Busse ungehindert ein- und abfahren können. Die Bushaltestellen liegen weiterhin nicht weit von den Bahngleisen entfernt auf dem Bahnhofplatz. Für Fahrgäste, die auf einen Anschluss warten, wird ein großzügig überdachter Wartebereich eingerichtet. Vor dem Sparkassengebäude kann auf Taxen umgestiegen werden, für die sieben Standplätze bereitgestellt werden. Auf der gegenüberliegenden Seite sind vor der Ladenzeile vier Kurzzeit-Stellplätze geplant, davon

einer für Menschen mit Behinderung. Fußgängerwege (taktiles Leitsystem) und Querungen (akustische Ampel) sind barrierefrei. Ein dynamisches System informiert die Fahrgäste über aktuelle Anschlüsse.

Temporär werden auf dem Bahnhofplatz Stellplätze für bis zu 480 Fahrräder geschaffen. Mittelfristig strebt die Stadt den Bau eines Fahrradparkhauses an.

Vor dem Bahnhofgebäude können Konrad-Mietfahrräder (16 Standplätze) oder Lastenräder (vier Standplätze) geliehen werden. Zusätzlich sind vier Stellplätze für Carsharing mit Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge vor der Ladenzeile eingepplant.

## Konstanzer fragen

Wie steht es um die Sicherheit in unserer Stadt?

Insgesamt kann die Polizeidirektion Konstanz auf eine positive Entwicklung blicken: Die Straftaten auf Konstanzer Stadtgebiet sind zum Vorjahr um 4,8 % zurückgegangen und die Aufklärungsquote konnte mit 63,4 % erneut gesteigert werden – das ist die höchste Quote in den vergangenen 10 Jahren. 2017 wurden in Summe 7.278 Delikte begangen und 3.717 Tatverdächtige zu den Straftaten ermittelt – hier sind grundsätzlich alle Bevölkerungsgruppen vertreten.

Die Gesamtzahl von 7.278 Delikten muss jedoch unter dem Aspekt der Verstöße gegen das Ausländerrecht betrachtet werden: Das sind insgesamt 1.105 Vergehen. Diese betreffen Personen, die illegal nach Deutschland eingereist sind oder sich illegal hier aufhalten. Selbst wenn sie sich freiwillig melden, wird das als Verstoß erfasst. Dieser Straftatenanteil verzerrt die Statistik, da Konstanz als Grenzstadt zwangsläufig höhere Zahlen in diesem Bereich aufweist. Dennoch ging dieser Wert seit 2016 um 10 % zurück.

Von 1.212 tatverdächtigen Asylbewerbern haben lediglich 179 Personen Straftaten außerhalb des Ausländerrechtes begangen – mit 7 % liegt Konstanz hier deutlich unter dem landesweiten Durchschnitt von 10 %.

Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist mit insgesamt 34 % relativ hoch: der Landesdurchschnitt bewegt sich in der Regel bei 25 bis 30 %. Das liegt zum einen an ausländerrechtlichen Straftaten, da nach Konstanz sehr viele junge Flüchtlinge einreisen. Zum anderen auch an den Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Speziell in der Stoffgruppe Cannabis sind 44% der Tatverdächtigen unter 21 Jahre alt. Das liegt allerdings im Durchschnitt. Positiv ist, dass die Gewaltkriminalität bei den unter 21-Jährigen im Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre weiter abnimmt. Auch beim Wohnungseinbruchsdiebstahl geht die Zahl weiter zurück: 2017 wurden 53 Fälle erfasst – bei etwa der Hälfte davon blieb es bei einem Versuch. Dennoch ist dieser Bereich weiter Schwerpunkt der Polizeiarbeit mit einer speziellen Ermittlungsgruppe.

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Stadt ist seit 1.4. im Einsatz mit der Polizei. Die ersten Erfahrungen sind gut, er wird positiv wahrgenommen und der unmittelbare Austausch funktioniert. Der KOD musste bisher keine Verwarnungen wegen Verstöße gegen die Umweltschutz- und Polizeiverordnung aussprechen. Die Polizeireifen sind dennoch weiterhin in diesen Bereichen unterwegs und aktiv.

## Finanzen: Positiver Trend hält an

Aktueller Bericht für das zweite Quartal jetzt online abrufbar

**Die Finanzen der Stadt Konstanz entwickeln sich weiter gut. Doch das Investitionsprogramm ist im Vorfeld der Haushaltsberatungen 2019/2020 bereits gut gefüllt. Zu diesem Fazit kommt der Finanzbericht zum zweiten Quartal, den Kämmerer Ulrich Schwarz am 3. Juli im Haupt- und Finanzausschuss vorstellte.**

Zur guten Entwicklung trägt die steigende Einwohnerzahl bei. Zudem wirkt sich die Mai-Steuerschätzung positiv aus. Mit den Mehreinnahmen können

die Ausfälle bei der Gewerbesteuer und die zusätzlichen Ausgaben bei der Kreisumlage ausgeglichen werden.

Im Ergebnishaushalt erzielt die Stadt Konstanz nach aktueller Hochrechnung der Kämmererei im zweiten Quartal 2018 (enthält alle Erträge und Aufwendungen) ein Plus von rund 18,58 Millionen Euro. Das sind rund 3,54 Millionen Euro mehr als im Plan angesetzt.

### 20,9 Millionen Euro für Investitionen

Im Finanzhaushalt werden für In-

vestitionen insgesamt 20,9 Millionen Euro benötigt. Das sind 4,8 Millionen Euro mehr als ursprünglich eingeplant. Grund dafür sind steigende Preise aufgrund der boomenden Baukonjunktur und zusätzliche Ausgaben für Grunderwerb für den geplanten Stadtteil Hafner in Höhe von 4,7 Millionen Euro.

### 19,5 Millionen Euro Rücklage

Der freie Finanzierungsmittelbestand („Rücklage“) beläuft sich nach derzeitiger Prognose zum Jahresende

2018 auf 19,5 Millionen Euro. Doch das Investitionsprogramm für den Haushalt 2019/2020 ist bereits gut gefüllt und erhebliche Bedarfe sind bereits im Vorfeld angemeldet. Unwägbarkeiten ergeben sich zudem durch Schwankungen bei der Gewerbesteuer und unsichere Konjunkturprognosen. Der Leiter der Stadtkämmererei, Ulrich Schwarz, betonte in der Sitzung, dass eine Rücklage in dieser Größenordnung erforderlich sei, um konjunkturelle Schwankungen ausgleichen zu können.

## 25 Jahre Entsorgungsbetriebe

Tag der offenen Tür am 21. Juli 2018

**Am Samstag, den 21. Juli laden die Entsorgungsbetriebe der Stadt Konstanz (EBK) anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums zu einem Tag der offenen Tür ein.**

Von 11 bis 17 Uhr können Besucher auf dem Betriebsgelände der EBK in der Fritz-Arnold-Straße einen Blick hinter

die Kulissen der Abfallwirtschaft und der Abwasserreinigung werfen. Vor Ort kann die „orange Flotte“ mit zahlreichen Spezialfahrzeugen besichtigt werden und es werden Rundgänge auf der Kläranlage angeboten, die übrigens die größte am Bodensee ist. Spannende Informationen gibt es beim Team im

Labor und bei einem Blick in die Unterwelt der Kanäle. Die EBK-Experten berichten über ihre vielfältigen Aufgaben rund um Abwasser und Abfall.

Darüber hinaus wird ein attraktives Rahmenprogramm für die ganze Familie geboten: mit der Konstanzer Puppenbühne, Basteltischen und Kin-

derschminken, einem Gewinnspiel sowie der Trash-Percussion-Performance der Groove Onkels. Mit Grill- und Getränkeständen und leckerem Kuchenangebot zu familienfreundlichen Preisen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Die EBK freuen sich auf Ihren Besuch!



## **LINKE LISTE** Konstanz

### **Dampf machen für eine soziale Wohnungspolitik**

Der Gemeinderat hat Stellung bezogen gegen die mit Modernisierungen begründeten Mieterhöhungen von Vonovia in der Schwaketenstraße, der OB richtete gar einen Videoappell an das Unternehmen. Ein gute Entwicklung, denn noch im Mai lehnten es Rat und OB ab, Ross und Reiter zu nennen. Zu verdanken ist das vor allem dem durch den Protest der Betroffenen aufgebauten Druck.

Für uns war von Beginn an klar: Es ist nicht hinnehmbar, dass der Immobiliengigant Baumaßnahmen nutzen will, um die BewohnerInnen noch unverschämter abzukassieren. Nicht vergessen werden darf aber: Die Abzock-Masche ist dank vermietetfreundlicher Gesetze ganz legal und nur möglich, weil Bund und Land seit Langem öffentliches Eigentum an Investoren verscherbeln. Auch die Häuser in der Schwaketenstraße, einst sozialer Wohnraum in öffentlicher Hand, gelangten so in den Besitz des Miethais.

Konstanz macht dieses Spiel mit und rollt häufig genug selbst den Roten Teppich für Vonovia & Co aus, während Forderungen nach mehr sozialem Wohnungsbau oft unbeachtet verhallen. Schluss damit: MieterInnen sollten gemeinsam der Stadt und den Parteien Dampf machen für eine soziale Wohnungspolitik in Kommune, Land, Bund. Miethaie gehören enteignet – Wohnen ist keine Ware, sondern Menschenrecht.

#### **LLK-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-836  
E-Mail: [LLK@stadtrat.konstanz.de](mailto:LLK@stadtrat.konstanz.de)



### **Wirtschaftsförderung neu denken.**

#### **FGL unterstützt soziale Innovationen und Gemeinwohlökonomie.**

Auf dem ehemaligen Siemensgelände ein Innovationsareal mit einem modernisierten Gründerzentrum zu entwickeln, ist auch aus der Sicht der FGL absolut richtig. Dazu passt auch, dass das TZK aus der Blarerstraße ebenfalls dorthin ziehen soll. Die Stadt muss dauerhaft gesicherte Mitwirkungsrechte haben, damit dieses Areal im Sinne der Bürgerschaft entwickelt wird. Mit dem jetzigen Wissensstand ist es bedauerlich, dass wir als Stadt das ehemalige Siemensareal nicht selbst gekauft haben. Rückblickend hätten wir uns mehr Mut von OB Burchardt und Bürgermeister Langensteiner-Schönborn gewünscht, um dort die kommunalen Zielsetzungen der Stadtentwicklung selbst zu realisieren.

Wirtschaftsförderung hat sich verändert. In Konstanz kann es nicht mehr darum gehen, im übertragenen Sinn „große Fische“ an Land zu ziehen, die viel Platz benötigen. Heute geht es darum, mutige, dynamische Gründerinnen und Gründer anzusiedeln, die bereit sind, mit Ihren Geschäftsideen nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern auch sozial wirksam zu werden. Konstanz hat das Potenzial zusammen mit Universität, Hochschule und den bereits ansässigen Unternehmen, neue kreative Kraft zu entfalten, und das an einem Standort, an dem sich Wohnen, Arbeiten und Freizeit hervorragend verbinden lassen.

Der FGL geht es im Siemensareal um einen vielfältigen Nutzungsmix, um soziale Innovationen, um Räume für verschiedene Kulturformate. Es geht uns um nachhaltige Geschäftsideen und um gemeinwohlorientiertes Unternehmertum! Mit unserer Forderung, die Stadtverwaltung gemeinwohlökonomisch zertifizieren zu lassen, indem sich erste Eigenbetriebe und Stiftungen auf diesen Weg machen, kann die Stadt eine Vorreiterrolle einnehmen, sodass weitere Unternehmen und Institutionen diesem Beispiel folgen.

Wir sind der Meinung, dass das Konzept mit dem Arbeitstitel KINA einen wichtigen Teil dazu beitragen kann, indem es Voraussetzungen schafft. Neben der Neuaufstellung des städtischen

TZK, sollen in der Shedhalle Co-Working-Spaces geschaffen werden, bei denen vorhandene Gewerbeflächen möglichst effizient genutzt werden und verschiedene Unternehmen zeitgleich am selben Ort arbeiten. In solchen „Impact Hubs“ kommen gründungsinteressierte und -begeisterte Menschen zusammen. Erfolgreiche Modelle gibt es Berlin und Zürich, aber auch in Baden-Württemberg z.B. mit dem Grünhof in Freiburg!

#### **FGL-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 900-790  
E-Mail: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)



### **Herausforderung am Wohnungsmarkt**

#### **Vonovia saniert die Mieter heraus.**

Für alle attraktiven Städte ist es eine große Herausforderung, Wohnraum zu schaffen, der den unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Bewohner gerecht wird und dabei bezahlbar bleibt. Für eine Stadt wie Konstanz, die aufgrund ihrer geografischen Lage nicht in die Fläche wachsen kann, ist dies eine besonders schwierige Aufgabe.

Auf der einen Seite werden im Handlungsprogramm Wohnen private Investoren dazu verpflichtet, auch im unteren Preissegment zu bauen. Auf der anderen Seite ist die Verwaltung nahezu machtlos gegenüber Investoren wie Vonovia, die allein durch ihr Streben nach Gewinnmaximierung das soziale Gefüge einer Stadt gefährden können.

Eine geradezu unsägliche Entwicklung ist bei großen Immobilienbeständen wie aktuell in der Schwaketenstraße (Vonovia) zu verzeichnen, die ursprünglich in landeseigenem Besitz waren und dann in der Vergangenheit in verschiedenen Zwischenschritten an große Immobilienunternehmen verkauft wurden. Jetzt werden diese Wohnungen „modernisiert und energetisch saniert“, was zu aberwitzigen und für die jetzigen Mieter kaum erträglichen Ergebnissen führt. Dass z.B. eine Energieeinsparung von 0,11 €/m<sup>2</sup> eine Mieterhöhung von 199 € im Monat rechtfertigen soll, steht außerhalb jeglicher Relation. Für Mieter mit einem begrenzten Einkommen, die Jahrzehnte in einer Wohnung lebten, in der Miete und Einkommen in einem erträglichen Verhältnis standen, reicht diese Feststellung allerdings nicht aus. Ebenso wenig hilft es im Ergebnis festzustellen, dass das Vorgehen von Vonovia das Bild eines rücksichtslosen und nur auf Profit bedachten Großinvestors bestärkt. Abzusehen ist, dass das Vorgehen von Vonovia zu einer sehr heftigen juristischen Auseinandersetzung führen wird, falls nicht doch noch bessere Einsicht siegt und ein vernünftiger Kompromiss gefunden wird. Dass sich OB Uli Burchardt zusammen mit dem Gemeinderat hier klar auf Seiten der betroffenen Mieter positioniert haben, ist ein ebenso deutliches Zeichen wie der Einsatz von MdB Andi Jung in dieser für die Menschen schwierigen Situation. Es wäre klug, wenn Vonovia diese Zeichen ernst nehmen und statt des für sie maximal möglichen, ein für beide Seiten vernünftiges Ergebnis anstreben würde. Wir als CDU-Fraktion werden das für uns auf kommunalpolitischer Ebene Mögliche jedenfalls tun.

#### **CDU-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-787  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



### **Konstanz-WLAN schneller ausbauen**

Wer zu einer beliebigen Zeit in den Roten Arnold steigt, stellt fest: Immer mehr Menschen nutzen während der Fahrt ihr Mobiltelefon: Sie schreiben persönliche Mitteilungen, lesen Nachrichten aus aller Welt oder hören Musik. Ihnen gemeinsam ist, sie nutzen immer häufiger immer mehr mobile Daten.

Ihnen macht die Stadt Konstanz seit knapp drei Jahren ein Angebot: das Konstanz-WLAN. An zentralen Plätzen wie dem Bahnhof oder der Marktstraße sowie auf den Fähren und in einigen öffentlichen Gebäuden wie dem Kulturzentrum kann die mobile Internetverbindung kostenlos genutzt werden.

Den ersten Anstoß dazu gab der damalige SPD-Stadtrat Bernd Sonneck, der Ende 2013 beantragte, „ein schnelles kommunales WLAN aufzubauen, das den freien, kostenlosen und ungehinderten Zugang zum Internet ermöglicht“.

130.000 Euro stellte der Gemeinderat für die ersten drei Jahre zur Verfügung. Durch eine Anbindung der sogenannten Hotspots, das sind die Punkte an welchen das Konstanz WLAN zugänglich ist, an das Glasfasernetz der Stadtwerke sollten zwei Ziele erreicht werden: Zum einen ist so sichergestellt, dass der Hotspot leistungsfähig genug ist. Zum anderen bot der schrittweise Ausbau des Glasfasernetzes die Gelegenheit zur Erweiterung des WLAN-Netzes.

Konstanz sollte durch sein öffentliches WLAN-Netz nicht einfach nur einen neuen Service für seine Gäste und Bürger anbieten. Nein, die Stadt wollte „sich an die Speerspitze moderner mit WLAN ausgestatteten Kommunen setzen.“ Die Vorreiter-Rolle alleine war der Verwaltung damals nicht gut genug, überhaupt wählte sie eine merkwürdig analoge Sprache für ein digitales Projekt.

Nach drei Jahren ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen. Wir wünschen uns deutlich mehr Elan bei der Einrichtung neuer Hotspots, gerade auch rechtsrheinisch und in den Bussen des Roten Arnolds. Das muss die Diskussionsgrundlage sein, wenn der Gemeinderat über die Dauerfinanzierung dieses Angebots entscheidet.

Jan Welsch  
Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

#### **SPD-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel. 07531 900-788  
E-Mail: [info@spd-konstanz.de](mailto:info@spd-konstanz.de)



### **Der Gestaltungsbeirat**

Seit Jahren leistet sich die Stadt Konstanz einen Gestaltungsbeirat, der im ganzen Stadtgebiet Bauvorhaben begleitet, um die Qualität des Stadtbildes zu sichern.

Während ich persönlich zu Anfang der Arbeit des Beirates dezidiert der Meinung war, dass hier Bauherren durch ein Gremium von externen Beratern massiv in ihren ureigensten Rechten beschnitten würden, bin ich in der Zwischenzeit zu der Überzeugung gekommen, dass der Beirat ein wichtiges planerisches Instrumentarium für unsere Stadt geworden ist. Lang ist die Liste von Neu- und Umbauten sowie Sanierungen, die durch die Arbeit des Gestaltungsbeirates in der Qualität deutlich verbessert wurden. So sind unter anderem am Bahnhof Petershausen qualitätsvolle Neubauten entstanden.

Wie in der Torgasse wurden auch zu sanierenden Altbauten so zu wahren Schmuckstücken. Inzwischen wünschte ich mir mehr Offenheit der Bauherren gegenüber dem Gremium. Ein gutes Gebäude bietet nämlich deutlich mehr als nur eine schöne Fassade im Stadtbild – und zwar für die Bauherrenschaft und für die Bewohner. Allerdings ist es an der Zeit, dass sich im Beirat die wichtige Einsicht durchsetzt, dass manchmal ein oder zwei Stockwerke mehr zwar gestalterisch (nur scheinbar) die schlechtere Lösung sein mögen, aber in Zeiten akuten Wohnmangels dringender sind. So hätte meiner Meinung nach auf dem Hardenbergareal oder auch bei der Bebauung Wollmatingerstr. 41 und an manch anderer Stelle in der Stadt eine Aufstockung von 1-2 Etagen die Qualität der Bauten nicht vermindert. Der Mehrwert in Form von Wohnungen zu bezahlbarem Mietpreis wäre allerdings ganz erheblich gewesen.

Klaus-Peter Kossmehl Stadtrat FW

#### **FW-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-789  
E-Mail: [fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de](mailto:fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de)



### **Freude auf das Asisi-Panorama**

Letzte Woche groß in der Presse: Asisi-Bau kommt nach Konstanz. Was halten wir davon? Wir finden's klasse!

2016 hat das JFK einen Antrag gestellt mit der Auflage auf das für das Panorama vorgesehene Filetstück am Bodenseeforum zu verzichten und eine andere Fläche zu suchen. Nun freuen wir uns, dass unsere konstruktive Kritik in Bezug auf den Standort angenommen und eine hervorragende Alternative gefunden wurde! Die Fläche zwischen Reichenaustraße, Kreisverkehr und Auffahrt zur neuen Rheinbrücke wäre anders kaum nutzbar gewesen. Nun wird sie mit einem Panoramabau aufgewertet.

Das ist ein Gewinn für Touristen und Konstanz, vor allem wenn das Panorama an zukünftigen Museumsfesten teilnimmt. Denn nun kommt zu den Schlechtwetter-Freizeitzielen ein Turm mit einem Panorama von Konstanz zur Zeit des Konzils, einem Museum und einem Panoramarestaurant in 40 Meter Höhe hinzu. Falls es doch langweilig wird, ist nach einiger Zeit ein Wechsel mit dem Panorama aus Pforzheim, Berlin und anderen Städten möglich.

Das i-Tüpfelchen besteht darin, dass Konstanz das Grundstück dem Bund abkaufen und in Erbpacht an den Betreiber vergeben wird. Da der Betreiber die Pacht für die ersten 15 Jahre sofort zahlt, entstehen für die Stadt keine Kosten. Langfristig werden neue Einnahmen generiert. Die Freifläche neben dem Bodenseeforum bleibt erhalten und kann im Sinne der Bürger erschlossen werden. Das JFK plädiert weiterhin für eine Freizeit- und Erholungsanlage.

Diskutiert mit uns auf Facebook und Twitter!

#### **JFK-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
Tel: 07531 900-835  
E-Mail: [info@jungesforumkonstanz.de](mailto:info@jungesforumkonstanz.de)



### **Die freie Sicht auf Dinge**

Vorletzte Woche verhandelte der Petitionsausschuss des Landtags in Litzelstetten. Sehr bürgernah und fachlich fundiert wurde ein abgelehnter Bauantrag mit allen Beteiligten ausführlich diskutiert. Jeder Bürger hat das Recht diesen Ausschuss um Unterstützung zu bitten wenn er sich von der öffentlichen Verwaltung ungerecht behandelt fühlt.

Bis vor gut zwei Jahren war es nach dem damals geltenden Baurecht nicht möglich auf diesem Wiesengrundstück am Ortsrand zu bauen. Die Bundesregierung hat inzwischen das restriktive Baurecht zweimal gelockert und durchaus pragmatisch auf die Notwendigkeit reagiert dringend benötigten Wohnraum schnell zu schaffen.

Danach wäre es vernünftig gewesen an dieser Stelle eine Wohnbebauung zuzulassen. Das Gegenteil wurde gemacht: anhand eines aufwendigen Bebauungsplanverfahrens, mit kostspieliger Rechtsberatung, sollen die Wohnhäuser dort künftig gänzlich ausgeschlossen werden.

Eine der inhaltlichen Begründungen für diesen Schritt war die Notwendigkeit die freie Sicht auf den Bodensee zu erhalten. Das deutsche Baurecht hat noch nie die freie Aussicht geschützt. Sonst könnte kein Gebäude vor das andere gesetzt werden.

In diesem Vorrang der Aussicht gegenüber dem Wohnraum werden wir uns wahrlich schwer tun das Wohnungsproblem zu lösen.

#### **FDP-Fraktionsbüro**

Untere Laube 24, 78462 Konstanz  
E-Mail: [dr.h.everke@t-online.de](mailto:dr.h.everke@t-online.de)

**Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.**



# Gemeinderat verabschiedet zwei Erklärungen zur Wohnungspolitik

Die allgemeine Resolution richtet sich an Bund und Land, eine zweite Erklärung weist Vonovia SE auf soziale und ökologische Verantwortung der Wohnungswirtschaft hin



Hier tagt der Gemeinderat: Der Ratssaal im Rathaus an der Kanzleistraße

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 26. Juni 2018 eine Erklärung an den Bund und das Land Baden-Württemberg zur schnelleren Entlastung des Wohnungsmarktes. Die Verlautbarung ist mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WOBAK abgestimmt. Die Forderungen in dieser Erklärung decken sich mit den Zielen des "Bündnisses für bezahlbares Wohnen und Bauen", die vom Bundesministerium für Umwelt,

Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit empfohlen werden. An dieser Wohnungsbauoffensive, die 2014 gestartet wurde, haben alle Beteiligten der Wohnungswirtschaft mitgewirkt, wie z.B. Haus & Grund Deutschland e.V., Deutscher Mieterbund e.V. (DMB), Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK) und die Kommunen. Der Gesetzesentwurf der Bundesregierung sieht vor, die sogenannte Modernisie-

rungsumlage von derzeit elf auf acht Prozent zu senken. Die Miete soll in Gegenden mit Mietpreisbremse nach einer Modernisierung nicht mehr als drei Euro je Quadratmeter Wohnfläche steigen dürfen. Dieser Vorschlag wird vom Städtetag Baden-Württemberg mitgetragen. Des Weiteren sieht der Gesetzesentwurf vor, den Betrachtungszeitraum für die Vergleichsmiete von vier auf zehn Jahre zu verlängern.

## Zusätzliche Erklärung an Vonovia SE

In einer weiteren Erklärung gegenüber dem Wohnungsunternehmen Vonovia SE verweist der Rat auf die soziale und ökologische Verantwortung der Wohnungswirtschaft. Den Austausch von Fenstern und der Wärmedämmung der Häuser in der Schwaketenstraße 98 - 108 hält der Rat für verfrüht und unwirtschaftlich. Daher fordert das Gremium die Vonovia SE auf, auf beide Maßnahmen zu verzichten und sich

auf Maßnahmen zu beschränken, deren Nachhaltigkeit nachweisbar ist.

OB Uli Burchardt hat eine Videobotschaft an die Vonovia SE aufgenommen. Sie ist auf dem städtischen YouTube Kanal online unter <https://bit.ly/2NpBvKI> abrufbar und auch in den Social Media ergab sich hierzu eine spannende Diskussion.

## Erklärung des Gemeinderates der Stadt Konstanz an den Bund und das Land Baden-Württemberg zur schnelleren Entlastung des Wohnungsmarktes

Stand 19.06.2018

Steigende Mieten könnten in unserer Stadt zunehmend zum Armutsrisiko werden. Sie bremsen die wirtschaftliche Entwicklung, weil Fachkräfte aus allen Branchen wegen der hohen Mieten auch gut bezahlte Arbeitsplätze in Konstanz nicht mehr antreten, gerade auch im sozialen Bereich drohen Versorgungslücken, weil es kaum noch gelingt, zusätzliche Pflegekräfte oder Erzieherinnen und Erzieher für eine Tätigkeit in Konstanz zu gewinnen.

Die Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt droht zudem Konstanzer Bürger/-innen aus der Stadt zu verdrängen. Der Gemeinderat sieht mit großer Sorge, dass Mieter/-innen vermehrt von Modernisierungsumlagen in sozial nicht verträglicher Höhe belastet werden.

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz bekennt sich seit Jahren zu seiner Verantwortung für eine gute Wohnungsversorgung der Konstanzer Bürger und schöpft die Handlungsmöglichkeiten einer Kommune voll aus. Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt, die WOBAK, folgt ihrem sozialen Auftrag und schafft vorbildlich Wohnraum für Menschen mit niedrigeren und mittleren Einkünften. Mit dem Handlungsprogramm Wohnen entwickelt die Stadt zahlreiche Flächen, die für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen.

Unsere Anstrengungen alleine reichen nicht: Um den Wohnungsmangel in Konstanz und in vielen anderen Regionen unseres Landes gezielt zu bekämpfen, brauchen wir die Hilfe von Bund und Land sowie ein abgestimmtes Handeln der politischen Ebenen und der öffentlichen und privaten Wohnungswirtschaft. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz fordert daher:

**1. Der soziale Wohnungsbau** braucht eine höhere Förderung als bislang praktiziert oder angekündigt wurde. Wir fordern von Bund und Land, höhere Förderdarlehen und -zuschüsse als bisher zur Verfügung zu stellen und die Programme so auszugestalten, dass sie von sozial orientierten Trägern wie der WOBAK auch in Zukunft weiter abgenommen werden können. Vom Land erwarten wir, dass es höhere Bundesmittel mindestens in gleichem Umfang kofinanziert.

**2. Wir fordern**, dass Bund und Land verstärkt Grundstücke gezielt an kommunale Träger zu ermäßigten Konditionen veräußern, um darauf bezahlbare Wohnungen zu realisieren.

**3. Wir fordern** Bundes- und Landesregierung auf, Planungsprozesse zu beschleunigen. Die schon lange versprochene Reform der Landesbauordnung ist überfällig. Die Widerspruchsverfahren in Baurechtsangelegenheiten bei den Rechtsaufsichtsbehörden und Verwaltungsgerichten müssen beschleunigt werden. Die Vorgaben von EU und Bund müssen überarbeitet werden, um den Wohnungsbau wieder zu fördern.

**4. Den Deutschen Bundestag** fordern wir auf, so schnell wie möglich mit Hilfe geeigneter gesetzlicher Regelungen die Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt zu begrenzen, insbesondere im Mietrecht, Steuerrecht und bei der zeitlich unbegrenzten Fortführung der Bundesmittel an die Länder für den Wohnungsbau. Dabei sind folgende Maßnahmen besonders wichtig:

a. Die sogenannte Modernisierungsumlage muss so schnell wie möglich auf ein sinnvolles Maß abgesenkt werden, ohne notwendige Modernisierungen für die Wohnungswirtschaft unwirtschaftlich zu machen. Ob die vorgeschlagene Absenkung ausreicht wird kritisch hinterfragt und ist zu prüfen.

b. Die Obergrenze von 3,- Euro/m<sup>2</sup> Wohnfläche monatlich für eine modernisierungsbedingte Mieterhöhung ist zu hoch angesetzt. Sie muss abgesenkt werden, um die angestammte Mieterschaft nicht zu vertreiben. Dabei muss die Ausgangsmiete vor Modernisierung berücksichtigt werden.

c. Eine Kappungsgrenze der Miete nach Modernisierung von mehr als 10% über der ortsüblichen Vergleichsmiete wird vorgeschlagen und ist zu prüfen.

d. Die Entwicklung der Betriebskosten nach Modernisierung muss transparent sein, z.B. bezüglich der Kostenumlage für die Legionellenabwehr.

e. Vor der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen, die eine Mieterhöhung nach sich ziehen sollen, bedarf es eines Nachweises über die Nachhaltigkeit und den Nutzen der geplanten Maßnahmen. Der Nachweis muss nachvollziehbar und prüffähig sein. Damit ließen sich „Pinselsanierungen“ zu Lasten der Mieter vermeiden.

f. Es ist zu prüfen, wie bereits erfolgte und umgelegte Modernisierungen in früheren Jahren bei einer erneuten Modernisierung angerechnet werden sollen bzw. müssen.

g. Zur Erhöhung der Modernisierungsquote müssen die Abschreibungssätze für Wohngebäude erhöht werden. Denkbar ist eine lineare Erhöhung von 2% auf 3% zuzüglich eines Zuschlags von 3% bis 5% in Ballungsräumen und Bedarfschwerpunkten.

h. Der Betrachtungszeitraum für die ortsübliche Vergleichsmiete muss verlängert werden. Nur so lässt sich die Mieterhöhungsspirale durchbrechen.

i. Die Stadt Konstanz fordert Bundes- und Landesgesetzgeber auf, schnell wirksame Maßnahmen zu ergreifen, die zur Entspannung des Wohnungsmarktes beitragen.

**5. Arbeitgeber** müssen wieder in Betriebswohnungen investieren. Dies gilt sowohl für private als auch für öffentliche Arbeitgeber. Bund und Land werden aufgefordert, den Bau von Betriebswohnungen steuerlich und gegebenenfalls über Förderprogramme zu unterstützen.



## Aktuelle Ausschreibungen

**Druckaufträge Theater Konstanz**  
Spielzeithaft 2018/19  
Lieferung: ab September 2018  
Angebotsfrist: 11.07.2018, 11 Uhr

**Ausstattung Konstanzer Schulen**  
Interaktive Whiteboards / Tafelsysteme,  
Kurzdistanzbeamer, Lautsprecher, etc.  
Lieferung: in den Sommerferien 2018  
Angebotsfrist: 16.07.2018, 11 Uhr

**Sanierung KiKuZ Raiteberg**  
Fliesenarbeiten, Bodenbeläge  
Eröffnungstermin: 18.07.2018

## Öffentliche Bekanntmachungen

**auf konstanz.de, unter anderem:**  
Vorschlagsliste für die Wahl der SchöffInnen 2019-23, Verkehrsrechtliche Anordnung zur Fußball WM, Gebührenverzeichnis Stand 24.04.2018



facebook.com/stadt.konstanz/



twitter.com/stadt\_konstanz

## Vermietung: Kiosk Sternenplatz

Die Stadt vermietet zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Zeitschriftenkiosk in der Unterführung am Sternenplatz. Verkaufsraum ca. 31 m<sup>2</sup>, Lagerraum 18 m<sup>2</sup>. Nähere Informationen beim Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Untere Laube 24, 78462 Konstanz, unter 07531/900-588 oder liegen-schaften@konstanz.de. Informationen im Internet auf [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de) unter der Rubrik Rathaus - Ausschreibungen - Liegenschaften. Schriftliche Bewerbung bitte bis spätestens 03.08.2018 an die obige Anschrift. Die Vergabe erfolgt freibleibend.

## Aktuelle Sitzungstermine

**Mi, 11.07. / 16 Uhr**  
Sozialausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Mi, 11.07. / 17 Uhr**  
Jugendhilfeausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Do, 12.07. / 16 Uhr**  
Bildungs- und Sportausschuss, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Di, 17.07. / 16 Uhr**  
Technischer- und Umweltausschuss, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6. OG  
**Mi, 18.07. / 19.30 Uhr**

Ortschaftsratsrat Dettingen-Wallhausen, Rathaus Dettingen, Bürgersaal  
**Do, 19.07. / 15.30 Uhr**  
Betriebsausschuss Bodenseeforum, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Do, 19.07. / 16 Uhr**  
Gemeinderat & Stiftungsrat, Rathaus Kanzleistraße, Ratssaal  
**Di, 24.07. / 19.30 Uhr**  
Ortschaftsratsrat Litzelstetten, Rathaus Litzelstetten, Lesesaal  
**Mi, 25.07.**  
Gestaltungsbeirat, Verwaltungsgebäude Laube, Sitzungssaal 6.0G

## Bebauungspläne der Stadt Konstanz

**- Aufstellungsbeschluss -**  
Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat die Aufstellung des Bebauungsplanes

### „Sonnenbühl, 8. Änderung“

im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB – ohne Durchführung einer Umweltprüfung – beschlossen. Der Bebauungsplan hat das Ziel, das betroffene Grundstück zur Deckung des dringenden Wohnbedarfs von Studenten sowie der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen der Wohnbebauung zuzuführen.

Der Geltungsbereich ist dem nachstehenden Kartenausschnitt zu entnehmen.

Dieser Beschluss des Gemeinderates vom 26.06.2018 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.



### - Beteiligung der Öffentlichkeit - Öffentliche Auslegung - Ortstermin -

In der Sitzung vom 26.06.2018 hat der Gemeinderat der Stadt Konstanz zudem die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans beschlossen.

Nach § 3 Abs. 2 BauGB werden die Planunterlagen – bestehend aus zeichnerischem Teil, Textteil, Begründung, örtlichen Bauvorschriften und Darstellung der Umweltbelange (inklusive Baumbestandsplan und Baumbewertung) – für die Dauer vom 19.07.2018 bis einschl. 31.08.2018 im Amt für Stadtplanung und Umwelt der Stadt Konstanz, Untere Laube 24, 5. OG, vor den Räumen 5.04 – 5.05 u. 5.27 – 5.28 (Ansprechpartner: Frau Hanke, Tel. 900-566, Mail: [Kristine.Hanke@Konstanz.de](mailto:Kristine.Hanke@Konstanz.de), Herr Latzel, Tel. 900-533, Mail: [Oliver.Latzel@Konstanz.de](mailto:Oliver.Latzel@Konstanz.de)) während der Dienststunden öffentlich ausgehängt. Darüber hinaus können sämtliche o.g. Unterlagen ab dem 19.07.2018 im Internet unter dem Link <http://www.konstanz.de/bauleitplanung> eingesehen werden.

Dabei werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt und erläutert.

Während des genannten Zeitraums können Stellungnahmen zu der Planung schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt vorgebracht werden.

Darüber hinaus findet am Donnerstag, 26.07.2018, ab 18:30 Uhr ein Ortstermin mit Besichtigung auf dem Gelände des Bolzplatzes in der Sonnenbühlstraße statt. Anschließend (ca. 19:00 Uhr) folgt eine Informationsveranstaltung zur Erläuterung der geplanten Bebauungsplanänderung. Diese Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der benachbarten Buchenbergschule statt. Zur Teilnahme an dem Ortstermin und der Informationsveranstaltung wird hiermit eingeladen.

Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1

BauGB durchgeführt. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, einem Umweltbericht gem. § 2 a BauGB, Angaben nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, und einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 S. 1 BauGB abgesehen.

Stellungnahmen zu dem Bebauungsplanentwurf und zu den örtlichen Bauvorschriften können schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Stadtplanung und Umwelt vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

STADT KONSTANZ  
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

## Städtische Veranstaltungen

### STÄDTISCHE TERMINE

**Do, 12.07. / 17.30 Uhr**  
Energie-Apéro, Begegnungszone vor Energiewürfel der Stadtwerke  
**Sa, 14.07. / 10 – 15 Uhr**  
2. Bürgerforum Hafner, Wollmatinger Halle  
**Sa, 21.07. / 11 – 17 Uhr**  
25 Jahre EBK: Tag der offenen Tür, Betriebsgelände EBK  
**Di, 24.07. / 15.30 Uhr**  
2. Open Government Dialog  
**Fr, 27.07.**  
Wochenmarkt entfällt wegen Weinfest, Stephansplatz

### STÄDTISCHE MUSEEN

**Sa, 14.07. / 11.30 – 17 Uhr**  
Konstanzer Museumsfest  
**bis 31.10.18**  
Marasyk und Hus, der erste tschechoslowakische Präsident und sein Vorbild, Hus-Haus  
**bis 17.03.19**  
Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

### KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

**Sa, 14.07. / 10 – 22 Uhr**  
20 Jahre Kulturzentrum am Münster  
**13.07. – 09.09.**  
Uff den Platten: Geschichten um das Kulturzentrum am Münster, Gewölbekeller  
**bis 02.09.**  
Zeitreise. Von 1900 bis heute in Bildern aus der Sammlung, Wessenberg-Galerie

### SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ

**Do, 19.07. / 20 Uhr**  
Eröffnungskonzert Konstanzer Musikfestival, Inselhotel  
**So, 22.07. / 11 Uhr**  
Klassik am See, Finale der Konzilsfeierlichkeiten, Stadtgarten

### KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

**Mi, 11.07.**  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt  
**Do, 12.07.**  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Eis herstellen  
**Fr, 13.07.**  
15 – 18 Uhr: Wir spielen Boule (Anmeldung)  
**Mo, 16.07.**  
15 – 18 Uhr: Klettern im Juze, Spielräume, Krea-Werkstatt: Mäuse filzen  
**Di, 17.07.**  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Computerraum  
**Mi, 18.07.**  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Holzwerkstatt  
**Do, 19.07.**  
15 – 18 Uhr: Spielräume, Drachentag: Bleche treiben  
**Fr, 20.07.**  
14.30 – 20 Uhr: Kletterzug (Anmeldung)  
**Mi, 25.07.**  
17 – 19 Uhr: Familien-Grill- & Infoabend, KiKuZ-Baustelle (Anmeldung: <https://konstanz.feripro.de/>)

### THEATER KONSTANZ

**Do, 12.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
**Fr, 13.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.

20 Uhr: Warten auf die Stille, Spiegelhalle  
**Sa, 14.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Warten auf die Stille, Spiegelhalle  
**So, 15.07.**  
11 Uhr: Das Wort zum Sonntag, Werkstatt Inselgasse  
**Mo, 16.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Warten auf die Stille, Spiegelhalle  
**Di, 17.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Spiegelhalle  
**Mi, 18.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Spiegelhalle  
**Do, 19.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
19 Uhr: Wie es sich gehört, Junges Theater, Spiegelhalle  
**Fr, 20.07.**  
20 Uhr: Warten auf die Stille, Spiegelh.  
20 Uhr: Rut, die Freundin der Lieblichen, Werkstatt Inselgasse  
**Sa, 21.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Arbeit, Arbeit, Arbeit, Werkstatt Inselgasse  
21 Uhr: Choose Life, Spiegelhalle  
**So, 22.07.**  
15 Uhr: Das erzähle ich jetzt lieber mal nicht meinen Eltern, Werkstatt Inselgasse  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Nothing compares 2U, Spiegelhalle  
**Mo, 23.07.**  
20 Uhr: Für das freie Wort, Spiegelhalle  
**Di, 24.07.**  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.  
20 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Spiegelhalle

**Mi, 25.07.**  
17 Uhr: Junges Theater für alle, Visionstreffen zur Zukunft der Spiegelhalle, Spiegelhalle  
19 Uhr: Cyrano de Bergerac, Münsterpl.

### KONZILSTADT KONSTANZ

**So, 22.07.**  
11 Uhr: Side by Side Konzert, Klassik am See  
13 Uhr: 600 Jahre Konstanzer Konzil – 5 Jahre Konziljubiläum  
18 Uhr: Multireligiöses Friedensgebet  
**bis 11.07.**  
Konstfunds Konzil: Nicht Anfang und nicht Ende  
**bis 24.07.**  
Konstfunds Konzil: Ton-Taler-Teppich, Rathausgarten  
**bis 29.07.**  
Fahrten mit der Historischen Lädine St. Jodok  
**bis 31.07.**  
Openair-Ausstellung Weibsbilder, Augustinerplatz

### KONSTANZER BÄDER

**Di, 24.07. / 10-17 Uhr**  
Freibadfest, Bodensee-Therme  
**Mo – Fr / 11, 15 und 19 Uhr**  
Kostenlose Wassergymnastik, Bodensee-Therme

### BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

**Sa, 14.07. / 20.30 Uhr**  
Fire&Dine-Fahrt zum Seehasenfest Friedrichshafen, ab Hafen Konstanz  
**So, 15.07. / 20.30 Uhr**  
Feuerwerksfahrt zum Hausherrenfest Radolfzell, ab Hafen Radolfzell

**Di, 24.07. / 20 Uhr**  
Country-Musikfahrt auf dem Untersee, ab Hafen Radolfzell  
**So – Do / 18.25 Uhr**  
Pasta Plausch, ab Hafen Konstanz  
**Täglich / 18.25 Uhr**  
Seejause: Vesper und Wein auf dem See, ab Hafen Konstanz  
**Fr und Sa / 18.25 Uhr**  
Grill&Chill: Rundfahrt mit Spezialitäten vom Grill, ab Hafen Konstanz

### VHS LANDKREIS KONSTANZ

**Mi, 11.07. / 17 – 18 Uhr**  
Eishandwerk: Wir machen Eis, Eislabor im Old Mary's Pub  
**Sa, 14.07. / 10 – 18 Uhr**  
Jubiläum Kulturzentrum: kostenlose Schnupperkurse, Katzgasse 7  
**14.,15.07. / 9 – 13 Uhr**  
Bogenschießen, Bogensportclub Dettinger Str. 125  
**Mo, 16.07. / 17.30 – 20.30 Uhr**  
Online- und E-Mail-Bewerbungen, Katzgasse 7  
**Mo, 23.07. / 9 – 16 Uhr**  
Frauen in Führung: Eigene Stärken und Talente erkennen, Katzgasse 7  
**5 x Mi, ab 25.07. / 18 – 20 Uhr**  
¡Buen viaje! - Spanisch für die Reise, Katzgasse 7  
**30.,31.07.,02.08. / 17.30 – 21.30 Uhr**  
Adobe Photoshop CS6 kompakt, Katzgasse 7

### BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>





# Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

## Stellenangebote

Das Bürgeramt, Abt. Öffentliche Sicherheit/Gewerbewesen sucht möglichst zum 01.09.2018 eine/n

**MitarbeiterIn**

für das Aufgabenfeld Kommunale Kriminalprävention (Kennzahl 315), Bewerbungsschluss 22.07.2018

Das Kinderhaus Paradies sucht möglichst zum 01.09.2018 eine/n

**SozialpädagogIn oder ErzieherIn mit Leitungserfahrung**

(Kennzahl 408), Bewerbungsschluss 15.07.2018

Die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n

**MitarbeiterIn als Orchesterwart**

(Kennzahl 707), Bewerbungsschluss 09.09.2018

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt, Abt. Umwelt- und Grünplanung sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n

**LandschaftsplanerIn bzw. LandschaftsarchitektIn**

(Kennzahl 611), Bewerbungsschluss 22.07.2018

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt, Abteilung Umwelt- und Grünplanung, sucht möglichst zum 01.10.2018 zwei

**Landschaftsplaner / Umweltplaner (w/m)**

(Kennzahl 609), Bewerbungsschluss 22.07.2018

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n Dipl.VerwaltungswirtIn (FH) bzw. Bachelor of Arts Public Management als

**SachbearbeiterIn Bauleitplanverfahren**

(Kennzahl 610), Bewerbungsschluss 22.07.2018

Das Bauverwaltungsamt sucht möglichst zum 01.11.2018 eine/n

**SachbearbeiterIn Erschließungsbeitragsrecht**

(Kennzahl 214), Bewerbungsschluss 15.07.2018

Das Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Abteilung Geoinformation sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n

**VermessungstechnikerIn**

(Kennzahl 509), Bewerbungsschluss 15.07.2018

Das Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Abteilung Geoinformation sucht möglichst zum 01.10.2018 eine/n

**VermessungsingenieurIn**

(Kennzahl 508), Bewerbungsschluss 15.07.2018

Die Entsorgungsbetriebe, Betriebsbereich Kläranlage und Pumpwerke suchen möglichst zum 01.10.2018 eine/n

**IndustriemechanikerIn bzw. Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)**

(Kennzahl 211), Bewerbungsschluss 29.07.2018

Das Amt für Stadtplanung und Umwelt sucht möglichst zum 01.09.2018 eine/n

**StadtplanerIn**

(Kennzahl 608), Bewerbungsschluss 15.07.2018

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen.

## Ausbildung & FSJ-Plätze

Ausbildung für den Beruf **Veranstaltungskauf-frau/-kaufmann** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 901), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 902), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaßschneiderIn**, Fachrichtung Damen 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 903), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaskenbildnerIn** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 904), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Im Schuljahr 2018/2019 sind wieder **24 FSJ-Stellen** an Konstanzer Schulen zu besetzen. Informationen unter 07531 900 903 oder per Mail an [petra.leising@konstanz.de](mailto:petra.leising@konstanz.de)

Im Stadteilzentrum Treffpunkt Petershausen ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Informationen unter 07531/51069 oder per Mail an [treffpunkt.petershausen@konstanz.de](mailto:treffpunkt.petershausen@konstanz.de)

**Stellenangebote** online abrufbar unter [www.konstanz.de/karriere](http://www.konstanz.de/karriere)



# TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, den 21. Juli 2018  
von 11 bis 17 Uhr

**25 JAHRE**

Betriebsgelände der EBK  
Fritz-Arnold-Str. 2b

Die Entsorgungsbetriebe feiern 25 jähriges Jubiläum! Mit vielen Aktionen und Attraktionen! Feiern Sie mit!

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz

[www.ebk-konstanz.de](http://www.ebk-konstanz.de)

KONSTANZ  
Die Stadt zum See 

# HEIMAT HAFNER

Gemeinsam Stadt gestalten

## 2. BÜRGERFORUM HAFNER

Samstag, 14. Juli 2018  
10 – 15 Uhr  
Wollmatinger Halle

Diskutieren Sie die von der Jury ausgewählten Entwürfe gemeinsam mit den Planungsteams.

[neuer-stadtteil.de](http://neuer-stadtteil.de) **Handlungsprogramm WOHNEN**

ZUKUNFTS STADT KONSTANZ



## Forum Baugemeinschaften

Rolle für neue Quartiere bekräftigt

Als Abschluss der Seminarreihe „Projektmanagement Baugemeinschaften“ fand im Juni im Wolkensteinsaal ein öffentliches Forum statt, in dessen Fokus das gegenseitige Kennenlernen und Vernetzen von Projektsteuerern, bestehenden Baugemeinschaften und Interessierten stand.

Von der städtischen Projektgruppe „Gemeinsam bauen“ wurde eine Kontaktliste erstellt. In diese können sich interessierte Bürger, nach Unterzeichnung einer Einverständniserklärung (Download auf [konstanz.de](http://konstanz.de)) zum Datenschutz, aufnehmen lassen, erklärte Martin Kratz vom Amt für Stadtplanung und Umwelt im Einführungsvortrag. Sieben Konstanzer Baugemeinschaftsprojekte nutzen die Gelegenheit, den über 100 Teilnehmenden ihre Werte und Ziele darzustellen. Dass Baugemeinschaften einen wichtigen

Bestandteil bei der Entwicklung neuer Quartiere in Konstanz darstellen, wurde von Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn erneut bekräftigt. Beim Markt der Möglichkeiten fand abschließend ein reger Austausch zwischen den Akteuren statt. Möglichkeiten für Baugemeinschaften bei der Vergabe städtischer Grundstücke zum Zuge zu kommen gibt es neben dem Brühlacker in Dettingen auch beim Marienweg in Litzelstetten, bei der Ziegelhütte in Dettingen-Wallhausen sowie bei den Christiani Wiesen.

### Brühlacker: Bewerbungsfrist verlängert

Die Bewerbungsfrist für die Grundstücksvergabe im Brühlacker Dettingen wurde bis zum 12. November 2018 verlängert. Die Ausschreibungsunterlagen und weitere Infos sind unter [www.konstanz.de/baugemeinschaften](http://www.konstanz.de/baugemeinschaften) online.



Teilnehmer des Forums zum Thema Baugemeinschaften im Wolkensteinsaal

## Ein Überblick über wichtige Stadtprojekte

Die vierte Konstanzer Vorhabenliste ist verabschiedet

Seit 2017 legt die Stadtverwaltung dem Gemeinderat zweimal im Jahr eine Zusammenstellung wichtiger Vorhaben der Stadt Konstanz vor. Die vierte, aktualisierte Vorhabenliste wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 26. Juni 2018 einstimmig beschlossen. „Die Vorhabenliste ist eine Informationsliste, in der alle Projekte, die aus Bürgersicht von Bedeutung sind, in einfacher Sprache und verständlich formuliert zusammengefasst sind“, sagt Martin Schröpel, der Beauftragte für Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement im Referat des Oberbürgermeisters.

Insgesamt 54 Steckbriefe aller wichtigen Planungen umfasst die Vorhabenliste. Ausgewählt werden die Projekte nach den Leitlinien für Bürgerbeteiligung. Neben den fachlichen Informationen zum Projekt findet man auch Angaben zu den geplanten oder bereits durchgeführten Bürgerbeteiligungen. „Nicht zu jedem Projekt ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Es wird auch festgelegt, wie die Bürgerbeteiligung aussieht – ob es reine Informationsveranstaltungen sind oder Konsultationen bis hin zur Mitwirkung der BürgerInnen“, erklärt Martin Schröpel. „Damit wird zum einen über die laufende Arbeit der städtischen Ämter informiert, zum anderen eine hohe Transparenz dieser Arbeit erzeugt, so zum Beispiel, wie lange Projekte dauern werden und welche Schritte erfolgt sind und noch erfolgen werden.“ Bei Fragen zur Liste, oder wenn der Wunsch nach Bürgerbeteiligung

bei bestimmten Projekten besteht, ist Martin Schröpel Ansprechpartner für die BürgerInnen.

Vier neue Punkte sind in die vierte Vorhabenliste aufgenommen worden. Der „Bebauungsplan Unterlohn 7. Änderung“ informiert über die bauplanerische Neuordnung des Gebietes. Ein Strukturkonzept wird dafür durch ein externes Planungsbüro erstellt. Das „Handlungsprogramm Wohnen“ sieht rund 40 Planungsgebiete im gesamten Stadtgebiet vor, die entwickelt werden sollen. Das Ziel ist eine qualitätsvolle Bebauung mit guter sozialer Durchmischung und die Schaffung von Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten. Im Zuge der Einführung einer „Oberstufe Gemeinschaftsschule“ an der Gebhardschule soll der Lehrerparkplatz an der Pestalozzistraße für die nötigen Räume bebaut werden. Die hoch frequentierte Bushaltestelle Sternplatz-Ost soll barrierefrei werden. Anstelle der Treppe ist eine Rampe geplant. Die Stadt wird die Abstimmung mit Dritten, die Grunderwerbsverhandlungen, die Planung sowie den Bau betreuen.

Die aktualisierte Printversion der Vorhabenliste liegt in den Verwaltungsgebäuden im Rathaus und den Ortsverwaltungen aus. Außerdem ist sie online unter [www.konstanz.de/vorhabenliste](http://www.konstanz.de/vorhabenliste) zu finden. Hier stellt die Verwaltung regelmäßig aktualisierte Informationen ein und der Nutzer kann ganz gezielt danach filtern, was in den jeweiligen Stadtteilen geplant ist.

## #zukunftkonstanz

Open Government Dialog Konstanz

Am Dienstag, den 24. Juli 2018 ab 15.30 Uhr findet der 2. Open Government Dialog Konstanz im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrums am Münster statt.

Zum zweiten Mal treffen sich interessierte und engagierte Bürger mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung, um sich über die Gestaltung der Verwaltung von morgen auszutauschen. Im Sinne einer modernen und bürgerorientierten Kommune ermöglicht der 2. Open Government Dialog die Vernetzung verschiedenster Akteure. Für das Event konnten interessante Referenten gewonnen werden: Frau Brigitte Lutz, die Open Data Governance Koordinatorin der Stadt Wien, wird die Smart City Wien und die Digitale Agenda der österreichischen Bundeshauptstadt vorstellen. Mag. Bernhard Krabina, wissenschaftlicher Mitarbeiter vom Zentrum für Verwaltungsforschung

in Wien, wird in seinem Beitrag die notwendigen Schritte zu einer offenen Verwaltungskultur aufzeigen. Für Austauschmöglichkeiten ist in Form eines Open Space gesorgt.

Alle sind herzlich eingeladen: Studierende, Firmen, Politik, Verwaltung und

alle Interessierte. Der Open Government Dialog ist eine Veranstaltung der Stadt Konstanz und des cyberLAGO e.V.

Kostenlos anmelden unter <https://eveeno.com/opengovernment>, weitere Informationen zur Veranstaltung unter [www.digitales-konstanz.de](http://www.digitales-konstanz.de)



Intensive Gespräche am 1. Open Government Dialog Konstanz im vergangenen Sommer

## 25 Jahre Juze

Jubiläum wird am 21.7. mit Frei-Zeit-Fest gefeiert

Seit 25 Jahren besteht das Juze in seiner jetzigen Organisation und Struktur. Zuvor, von 1978 bis 1991, war es von Jugendlichen selbstverwaltet. Damals wie heute steht die aktive, freiwillige und alternative Freizeitgestaltung ohne Konsumzwang im Mittelpunkt. Das Jubiläum soll im städtischen Jugendzentrum Juze am 21.7. von 10.30 bis 22 Uhr mit einem Frei-Zeit-Fest gefeiert werden.

Einen Tag lang steht im Juze die Freizeit im Mittelpunkt. Zeit, über die jeder frei verfügen kann und sie so füllt oder nicht füllt, wie es ihr oder ihm beliebt. Jugendliche können sich einen Tag lang treiben lassen, relaxen und das gesamte Angebotsspektrum des Jugendzentrums kennenlernen. Unter anderem werden Workshops wie „HipHop-Social Dance“ sowie „HipHop Electric Boogaloo“ angeboten. Darüber hinaus gibt es

jede Menge sportliche Workshops wie Yoga, Freeletics und Parkour. Sportlich auspowern kann man sich auch beim Fußballturnier, Klettern, Beachvolleyball oder an der Slackline. Beim Theaterworkshop kann man Bühnenluft schnuppern oder sich beim Töpfern, in der Kreativwerkstatt oder beim Graffiti kreativ entfalten. Neben den Workshops erwartet alle ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanz- und Bandauftritten sowie Informationen über das Juze. Natürlich hat auch das Juze-Café auf, sodass Tischkicker, Billard und Co jederzeit zur Verfügung stehen.

Das Juze-Team mit allen Unterstützern freuen sich auf Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren. Neben den Jugendlichen sind selbstverständlich auch alle Interessierten eingeladen, sowie alle ehemaligen Besucher aus der



Anfangszeit und den Jahren seit 1978, die sich einen Eindruck vom Juze im Jahr 2018 verschaffen möchten.



Der Gemeinderat wählte Juliika Funk in seiner Sitzung am 26. Juni zur neuen Chancengleichheitsbeauftragten der Stadt Konstanz. Funk übernimmt die Leitung der Stabsstelle im Konstanzer Rathaus zum 1. Oktober 2018.

### Städtisches Sommerferienprogramm

Neu: Die Anmeldung für das Sommerferienprogramm der Stadt ist jetzt auch online möglich, unter <https://konstanz.feripro.de>. Die Angebote sind für verschiedene Altersgruppen (Kinder, Kids und Jugend) gebündelt, eine Anmeldung ist kurzfristig zum jeweiligen Termin, bis spätestens zum 31. August 2018 möglich.

### Sprachferien zu Hause mit der vhs

Mit den Sommerangeboten der vhs kann man die Ferienzeit zu Hause genießen und gleichzeitig in eine neue Sprache einsteigen. Es werden zum einen Schnupperwochen, z.B. in Farsi, angeboten, bei denen man ausprobieren kann, ob einem die Sprache liegt und der Unterricht Spaß macht. Zudem gibt es Kurse, bei denen man erste Einblicke in eine Sprache, z.B. bei „Spanisch, für Reise und Urlaub“ bekommt. In Intensivkursen kann man schnell eine Sprache erlernen und auffrischen, wie Arabisch, Französisch, Spanisch, Russisch oder Englisch. Informationen und Anmeldung zu allen Kursen unter [www.vhs-landkreis-konstanz.de](http://www.vhs-landkreis-konstanz.de) oder unter 07531 59810.



Am Freitag, 29. Juni 2018, fand mit rund 400 Gästen aus der Vierländerregion Bodensee im Bodenseeforum das Wirtschaftskonzil 2018 statt. Die ganztägige Veranstaltung stand im Zeichen der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Bildung.



## FINALE!

Das Abschlussfest zum Konziljubiläum

Zum FINALE! des Jubiläums „600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 – 2018“ lädt die Konzilstadt Konstanz am Sonntag, 22. Juli ab 11 Uhr ein letztes Mal zusammen mit vielen Partnern in den Konstanzer Stadtgarten ein. Der Eintritt ist – bis auf das abschließende Sommerabendkonzert – frei. Zum Auftakt spielt um 11 Uhr die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz zusammen mit Amateuren aus Konstanz und der Region. Insgesamt 160 Musikerinnen und Musiker bringen unter der Leitung von Markus Huber Antonín Dvořáks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ zur Aufführung.

So vielfältig wie das Jubiläum präsentiert sich ab 13 Uhr das FINALE! mit Höhepunkten aus den vergangenen fünf Jahren. Neben der kurzweiligen

Jahresschau mit Richental-Forscherin Tina Raddatz erzählt Wortakrobat Sebastian Fuchs mit sprachartistischen Geschichten vom Konstanzer Konzil und verwandelt gemeinsam mit den Besuchern den Stadtgarten zur einzigartigen Geräuschkulisse. Der „Best of Science Slam“ holt die Gewinner der Science Slams 2014 bis 2017 auf die Bühne und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Themen des Konziljubiläums. Bei „Viele gegen Burchard“ misst Oberbürgermeister Uli Burchardt sein Konzilwissen mit den Kindern der Kinderakademie Konzilstadt Konstanz. Auch Europa ist mit der Initiative „Pulse of Europe“, den Fahnen-schwinger der Niederburg und der tschechischen Fahnen-schwingergruppe Mondria aus Brno zu Gast.

Im Stadtgarten zeigen sich ganz-tägig nochmals Jubiläumspartner: Die Handwerkskammer Konstanz lädt zur HandWerkStadt 2.0 mit digitaler Entdeckungstour und einer Verlosung mit tollen Preisen. Der Thurgau lockt mit pikanten Geschichten und „Narhaftem“ auf dem roten Stuhl, während der Philatelistenverein Konstanz und die Deutsche Post mit dem finalen Sonderstempel zum Konziljubiläum für eine bleibende Erinnerung sorgen. Das Rosgartenmuseum versetzt Kinder mit seinen Bastelangeboten ins Mittelalter und die Südwestdeutsche Philharmonie blickt in die Saison 2018/2019. Die Konzilstadt Konstanz bittet zum Jubiläumsflohmarkt, Essens- und Getränkestände lokaler Anbieter sorgen für das leibliche Wohl und laden zum Flanieren ein.

Das multireligiöse Friedensgebet spiegelt um 18 Uhr die religiöse Vielfalt der Stadt wieder. Konstanzer Religionsgemeinschaften unterschiedlichen Glaubens setzen gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Das Gebet wurde initiiert von der ökumenischen Projektgruppe Konziljubiläum und der Konzilstadt Konstanz.

Mit der bekannten Slammerin und Musikerin Julia Engelmann und ihrem Sommerabendkonzert „Jetzt, Baby – Musik & Poesie“ schließt das Tagesprogramm. Sitzplätze vor der Bühne können im Vorverkauf für 25 € unter [www.nachtschwaermer-kn.de](http://www.nachtschwaermer-kn.de) erworben werden. Die Tickets werden vor Ort in Sitzplatzbündel umgetauscht. Beginn 20 Uhr, Einlass: ab 19.30 Uhr, Sitzplatzbündel 25 €.



Der Konstanzer Hafen mit dem Konzilgebäude

## Stadt unterstützt sichere Fasnacht

OB Uli Burchardt sichert Zünften finanzielle Hilfe zu

Die Stadt Konstanz will die Kosten für die Sicherheit der Veranstaltungen an Fasnacht auch künftig tragen. Oberbürgermeister Uli Burchardt ist zuversichtlich, dass die vorgesehene Unterstützung im Gemeinderat auf Zustimmung stößt.

Bei einem Treffen im Rathaus berichteten die Zünfte von der zurückliegenden Fasnacht und erläuterten, wie sie derzeit mit den Sicherheitsauflagen und den damit verbundenen Kosten klarkommen. „Wir werden die Narren nicht im Stich lassen“, versprach OB Burchardt in einem gemeinsamen Gespräch mit den Vertretern der Konstanzer Fasnachtszünfte und dem Bürgeramt. Im Jahr 2018 lagen die Kosten für die Durchführung und Sicherheit der Fasnacht im städtischen Haushalt zusammengerechnet bei rund 75.000 Euro. Für den Doppelhaushalt 2019/20 sind jeweils 90.000 Euro eingestellt.

OB Burchardt hob die Einzigartigkeit

der Konstanzer Fasnacht hervor und bedankte sich für das Engagement der Konstanzer Zünfte und Vereine: „Wir wollen, dass die Konstanzer Fasnacht so bleibt, wie sie ist. Vor allem aber wollen wir eine sichere Fasnacht“, betonte Uli Burchardt.

Den Vereinen sicherte der Oberbürgermeister die partnerschaftliche Un-

terstützung seitens der Stadt zu: „Wir werden auch für die immer neuen Anforderungen gemeinsam Lösungen finden“. Einen wichtigen Beitrag für eine sichere Fasnacht leiste das Bürgeramt, das der OB ausdrücklich für sein Engagement lobte: „Das Bürgeramt hat hier jedes Jahr aufs Neue eine sehr schwierige Aufgabe“.



Fasnacht im Rathaushof

## Klassik am See 2018

Abschlusskonzert der Philharmonie im Rahmen des Abschlussfestes der Konzilstadt

Das alljährliche Sommerkonzert der Südwestdeutschen Philharmonie im Stadtgarten ist längst Tradition. Unter den Schirmen der Konzertmuschel den Klängen lauschen, mit Blick auf den morgendlichen See – schöner kann ein sommerliches Konzerterlebnis kaum sein. Dieses Jahr ist es Teil des Finales des Konziljubiläums am 22. Juli. Zusammen mit der Konzilstadt Konstanz wurde das Projekt „side by side“ initiiert. Ab 11 Uhr werden Amateure Seite an Seite mit den Profis der Philharmonie unter der Leitung von Markus Huber musizieren. Der Eintritt ist frei.



Probe zum side-by-side Konzert

## 20 Jahre Kulturzentrum am Münster

Wie ein rotes Haus zum Herzstück der Stadt und Keimzelle für Kultur wurde



Kulturzentrum am Münster

20 Jahre Kulturzentrum am Münster sind 20 Jahre Kultur und Bildung, 20 Jahre Kunst und Geschichte. Neben den aktuellen Ausstellungen im Gewölbekeller, Städtischer Wessenberg-Galerie und Kunstverein wird zur Jubiläumsfeier am 14. Juli ein umfangreiches Programm geboten: Mit Weltmusik und Tanz, West Side Story und HipHop, Qigong und Rock, Star Wars und Klassik, Kunstschule und Chorgesang, Schreibwerkstatt, einem Kunstwerk zum Ausleihen und vielem mehr. Mit Möglichkeiten zum Chillen und zum Mitmachen, für

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, für Konstanzer und Gäste aus Nah und Fern. Von morgens 10 Uhr bis abends 22 Uhr, in den schönen Räumen und den Innenhöfen, vom Dach bis zum Keller. Und zwar kostenfrei für alle.

Die Stadtbücherei, der Kunstverein, die Städtische Wessenberg-Galerie, der Museums-Shop, die vhs, das Kulturamt und die Museen bieten gemeinsam mit Akteuren der freien Kulturszene ein buntes Kulturprogramm von klassisch bis schräg, von historisch bis zeitgenössisch. Kultur inmitten der Stadt.

## „Uff den Platten“ – Geschichten um das Kulturzentrum am Münster

Ausstellung im Gewölbekeller

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Kulturzentrum am Münster zeigt das Kulturamt vom 13.7. bis 09.09. eine Ausstellung, die sich der Geschichte des Kulturzentrumareals von den Anfängen bis 1998 nähert. Vernissage ist am Donnerstag, 12.07. um 19 Uhr.

Das Kulturzentrum ist ein Ort

des beredten Schweigens, in den sich Geschichte eingelagert hat. Palimpsestartig überlagern sich hier Zeitschichten. Auch architektonisch ist diese Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen sichtbar. Neue Gebäude umformen alte Mauerfragmente, stellen Altes wie in einem Schrein aus oder öffnen Blicke in die Vergangenheit. Dazwischen entstehen neue Funktionsräume, in denen sich das heutige kulturelle Leben ereignet.



Helga Sandl, Kuratorin in Konstanz und dem Thurgau und Daniel Gross, Stadtführer in Konstanz, fragen nach der Ausstrahlung dieses Ortes und lassen vergangene Szenarien in einzelnen Geschichten aufscheinen. Sie suchen sichtbare und immaterielle Verbindungen zwischen vergangenem Raum und seiner Aktualisierung in Erzähl-

lungen zu veranschaulichen. Es geht um die Wahrnehmung von Geschichte, ihre Vergänglichkeit und Fragilität, um ihren fragmentarischen Charakter, ihre Lücken und Brüche. Die Wände des Gewölbekellers selbst bleiben frei, nur auf dem Boden bilden die Grundrisse der Häuser das Areal nach. Sie markieren eine Art Gedächtnis-Form. Eingelagert und übereinander getürmt entsteht so visuell eine Architektur der Erinnerungen.

## Mit der Drehorgelfrau durch Konstanz

Stadtführung am 25.8. um 14 Uhr

Konstanzer Geschichte klangvoll erleben: Der Rundgang durch die Altstadt mit der Drehorgelfrau und ihren musikalischen Klängen macht's möglich. Neben informativen Anekdoten und Wissenswertem rund um die Konstanzer Stadtgeschichte gibt diese inszenierte Führung zudem einen spannenden Einblick in die Historie der Drehorgel, wie sie gespielt wird und welche Lieder für sie besonders geeignet sind. Und auch Fragen danach, wie Mozart zum Konstanzer Münster

passt und warum das Lied „Fischerin vom Bodensee“ bis heute so beliebt ist, werden bei dieser unterhaltsamen Stadtführung auf überraschende Weise beantwortet. Treffpunkt: Hafenuhr, gegenüber Fahrkartenschalter, Preis: 12 Euro / Person.







KONSTANZ  
Die Stadt zum See



## 2. Open Government Dialog Konstanz

### #zukunftkonstanz

Dienstag, den 24. Juli 2018

Ab 15.30 Uhr

@ Kulturzentrum am Münster

**Smart City Wien – Digitalisierung & Innovation  
für eine lebenswerte Stadt**

Ing. Brigitte Lutz, Data Governance Koordinatorin Stadt Wien

**Smart Government – Schritte zur Umsetzung  
einer offenen Verwaltungskultur**

Mag. Bernhard Krabina, Zentrum für Verwaltung, KDZ Wien

Anmeldung unter: <https://eveeno.com/opengovernment>



# VORHABENLISTE der Stadt Konstanz.

## Einfach. Schneller. Bescheid wissen.

Die wichtigsten Vorhaben der Stadt Konstanz auf einen Blick.



[www.konstanz.de/vorhabenliste](http://www.konstanz.de/vorhabenliste)

KONSTANZ  
Die Stadt zum See

**Konstanz**  
So, 22. Juli ab 11 Uhr  
Stadtgarten Konstanz

**Das Abschlussfest zum Konziljubiläum**

Side by Side – Klassik am See  
600 Jahre Konstanzer Konzil – 5 Jahre Konziljubiläum  
Pulse of Europe  
Multireligiöses Friedensgebet  
Sommerabendkonzert mit Julia Engelmann

**FINALE!**

HandWerkStadt mit Verlosung, Kinderprogramm, Essen, Trinken & vieles mehr!

Eintritt frei!\*  
\*außer Sommerabendkonzert

[www.konstanzer-konzil.de/finale](http://www.konstanzer-konzil.de/finale)

## Kontakt und Öffnungszeiten

**Telefonischer Kundenservice  
Servicestelle der Stadt Konstanz**  
+49 (0)7531/900-0  
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

**Bürgerbüro**  
Untere Laube 24 (EG)  
+49 (0)7531/900-0  
buergerbuer@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo 7.30 – 17.00 Uhr  
Di 7.30 – 12.30 Uhr  
Mi 7.30 – 18.00 Uhr  
Do 7.30 – 12.30 Uhr  
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)  
Fr 7.30 – 12.30 Uhr  
**Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-  
abfrage**  
[www.konstanz.de](http://www.konstanz.de)  
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

**Verwarnungen und  
Bußgeld im Straßenverkehr**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 14 – 17 Uhr

**Ausländerbehörde**  
Untere Laube 24 (1. OG)  
+49 (0)7531/900-740  
auslaenderamt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Standesamt**  
Hussenstraße 13  
+49 (0)7531/900-0  
standesamt@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr  
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Behindertenbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-534  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Chancengleichheitsstelle**  
Kanzleistraße 15  
+49 (0)7531 900-285  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Integrationsbeauftragte**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-456  
**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Flüchtlingsbeauftragter**  
Untere Laube 24  
+49 (0)7531/900-540

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

**Sozial- und Jugendamt**  
Benediktinerplatz 2  
+49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
Termine nach Vereinbarung

**Amt für Bildung und Sport**  
Abteilung Sport: Benediktinerplatz 7,  
sport@konstanz.de  
Abteilung Bildung: Untere Laube 24,  
bildungsberatung@konstanz.de  
+49 (0)7531/900-907  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

**Spitalstiftung**  
Luisenstraße 9  
+49 (0)7531/801-3001  
info@spitalstiftung-konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**Wirtschaftsförderung**  
Untere Laube 30  
+49 (0)7531/900-636  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 17 Uhr  
Fr 8 – 13 Uhr  
Sowie nach Vereinbarung

**BaugPunkt**  
(Servicestelle Baudezernat)  
Untere Laube 24 (2. OG)  
+49 (0)7531/900-0  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr  
Fr mittags geschlossen

**Stadtarchiv**  
Benediktinerplatz 5a  
+49 (0)7531/900-643  
stadtarchiv@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr  
Fr 9 – 12.30 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**WOBak**  
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/9848-0  
info@wobak.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

**Entsorgungsbetriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/996-0  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr  
Di, Do 13 – 16 Uhr

**Technische Betriebe**  
Fritz-Arnold-Straße 2b  
+49 (0)7531/997-0  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr  
Fr 8 – 12 Uhr

**Friedhofsverwaltung**  
Riesenbergweg 12  
+49 (0)7531/997-290  
kundenservice@ebk-tbk.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

**Stadtwerke**  
Max-Stromeyer-Straße 21-29  
info@stadtwerke.konstanz.de  
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung  
+49 (0)7531/803-0  
Verbrauchsabrechnung  
+49 (0)7531/803-200  
Bus  
+49 (0)7531/803-5000  
Fähre Konstanz - Meersburg  
+49 (0)7531/803-3000  
**Servicezeiten**  
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr  
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

**Bäderegesellschaft Konstanz mbH**  
Benediktinerplatz 7  
+49 (0)7531/900-361  
kontakt@konstanzer-baeder.de

**Bodensee-Schiffbetriebe GmbH**  
Hafenstraße 6  
+49 (0)7531/3640-0  
info@bsb.de

**Konstanz Stadt Konstanz**  
Marktstätte 1  
+49 (0)7531/363 27-0  
info@konstanzer-konzil.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

**Stadtbibliothek**  
Wessenbergstraße 41-43  
bibliothek@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

**Kulturamt**  
Wessenbergstraße 39  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

**Städtische Wessenberg-Galerie**  
Wessenbergstraße 43, Konstanz  
+49 (0)7531/900-376 oder -921  
**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstraße 3-5  
+49 (0)7531/900-245

**Öffnungszeiten**  
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

**Bodensee-Naturmuseum**  
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz  
+49 (0)7531/900-915  
**Öffnungszeiten**  
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,  
Juli und August: 10 – 18 Uhr,  
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

**Stadttheater, Kasse**  
Inselgasse 2-6  
+49 (0)7531/900-150  
theaterkasse@konstanz.de  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr  
Sa 10 – 13 Uhr

**Südwestdeutsche Philharmonie**  
Abo- und Kartenbüro  
+49 (0)7531/900-816  
philharmonie@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

**Bodenseeforum**  
Reichenaustraße 21  
+49 (0)7531/127280  
info@bodenseeforum-konstanz.de  
**Telefonische Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**Marketing & Tourismus Konstanz GmbH**  
Obere Laube 71  
+49 (0)7531/1330-81  
kontakt@konstanz-info.com  
**Servicezeiten**  
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

**vhs Hauptstelle Konstanz**  
Katzgasse 7  
+49 (0)7531/59810  
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr  
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

**KiKuZ KinderKulturZentrum**  
Taborweg 36a  
+49 (0)7531/54197  
kikuz@konstanz.de  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Do 15 – 18 Uhr  
Veranstaltungen laut Programm

**Treffpunkt Petershausen**  
Georg-Elser-Platz 1  
+49 (0)7531/51069  
treffpunkt.petershausen@konstanz.de  
**Servicezeiten**  
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr  
Di 9 – 14 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

**Seniorenzentrum Bildung + Kultur**  
Obere Laube 38  
+49 (0)7531/918 98 34  
seniorenzentrum@konstanz.de

**Servicezeiten**  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr  
Mi 14 – 16 Uhr

**Café im Park**  
**Öffnungszeiten**  
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr  
Mo bis Do 14 – 17 Uhr  
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat  
ab 14.30 Uhr

**Wertstoffhöfe in Konstanz**  
**Wertstoffhof Dorfweiher**  
Litzelstetter Str. 150  
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

**Wertstoffhof im Industriegebiet**  
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage  
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

**Wertstoffhof im Paradies**  
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße  
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

**Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen**  
Hegner Straße  
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

### Impressum

Stadt Konstanz  
Pressereferent  
Kanzleistraße 15  
78462 Konstanz  
AMTSBLATT online:  
[www.konstanz.de/amsblatt](http://www.konstanz.de/amsblatt)  
Redaktionsleitung: Anja Fuchs  
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges  
Telefon 07531 900 241  
amsblatt@konstanz.de  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Walter Rügert  
Auflage: 46.000  
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs  
im Konstanzer Anzeiger  
AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen  
an: psg Presse- und Verteilservice Baden-  
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:  
0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de  
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-  
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem  
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-  
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.  
Copyright der Bilder, soweit nicht anders  
angegeben, Stadt Konstanz  
Druck: Druckerei Konstanz,  
Max-Stromeyer-Str. 180